

Im Kirchturm fehlen drei Glocken

OBERGLATT. Wenn die drei grössten Glocken der Kirche Oberglatt wegen der anstehenden Sanierung aus dem Turm gehoben werden, kommen die Schaulustigen in Scharen. Diese mussten sich aber in Geduld üben: Das Spektakel verzögerte sich um über eine Stunde.

ALEXANDER LÄNNER

Ein tonnenschwerer Kran brachte sich gestern pünktlich um 13 Uhr vor der Kirche Oberglatt in Stellung. Drei der fünf Glocken müssen nach fast 50 Jahren Betrieb saniert werden. «Wenn der Klöppel von innen gegen die Glockenwand schlägt, werden diese beschädigt», begründete Kirchenpflegepräsidentin Liselotte Mahler die Aktion. Vier bis sechs Mal könnten die Glocken ein wenig gedreht werden, damit der Klöppel nicht immer an derselben Stelle auftreffe. Im Laufe der Zeit wurden diese Optionen aber aufgebraucht. Die Glockenwände sind deshalb immer dünner geworden, die Glocken sind mittlerweile sanierungsbedürftig.

Das Spektakel, das zahlreiche Zaungäste – darunter viele Kinder – gebannt verfolgten, musste nach 45 Minuten allerdings für über eine Stunde unterbrochen werden. Grund: Die Kran Spitze konnte nicht richtig in den engen Turm einfahren und die Glocken abhängen. «Die Sicherheit geht eben vor», erklärte Urs Schmid, der in der Kirchenpflege für die Liegenschaften verantwortlich ist. Das Unterfangen war auch nicht ganz ungefährlich, bringen die drei Glocken doch ein stattliches Gewicht auf die Waage. «Die grösste Glocke wiegt $3\frac{1}{2}$ Tonnen, die anderen 1,7 Tonnen und 1 Tonne», sagte Schmid. Mit dem neuen Kran, dessen Spitze abgewinkelt werden kann, verläuft die Übung danach aber reibungslos. «Um 16.30 Uhr waren alle drei Glocken auf dem Lastwagen verladen», sagte Mahler.

im luzernischen Triengen, welche für die Sanierung der Glocken zuständig ist, hat einen sogenannten leichten Rundballen-Klöppel entwickelt. «Durch das ständige Anschlagen sind die alten Klöppel immer härter geworden und setzen den Glocken mehr und mehr zu», erklärte die Kirchenpräsidentin. Die neuen Klöppel sollen die Abnutzung der Glockenwände weniger schnell voranschreiten lassen. «Zudem werden die neuen Glocken dadurch auch schöner klingen», sagte Mahler. Gemäss dem Hersteller würden die neuen kugelförmigen Ballen gegenüber den bisherigen birnenförmigen einen hörbar weicheren Klang erzeugen.

Letzte Glocke im Jubiläumsjahr

Wegen der Sanierung fehlen dem Oberglatter Glockengeläut bis 11. Juni das Tiefe b sowie das d und das f. Klingeln werden zwischenzeitlich nur Glocke Nummer 4 in g und Nummer 5 in b. Während Glocke Nummer 4 bereits Ende 2012 saniert wurde, warten die Verantwortlichen mit der Sanierung der letzten Glocke absichtlich noch zu. «Die kleinste Glocke, unsere Taufglocke, wird im nächsten Jahr anlässlich unseres Jubiläums saniert», führte Mahler aus. 2014 feiert die Kirche Oberglatt ihr 50-jähriges Bestehen. Am 6. September 1964 wurde das Gebäude feierlich eröffnet. Genau 50 Jahre später – am Samstag, 6. September 2014 – soll die fünfte und letzte Glocke im Rahmen eines kleinen Volksfestes im Kirchturm platziert werden.

«Alle Schulkinder aus Oberglatt können sich dann am Glockenaufzug beteiligen», verriet Mahler. Wie in alten Zei-

